



Thomas Randecker, CDU
Nachhaltig und dauerhaft die Stadtentwicklung an sich verändernde Umwelt- und Klimabedingungen anpassen: Unter diese Überschrift stellt die CDU-Fraktion die geplanten Maßnahmen 2027. Grüne Hauptstadt Europas bedeutet für uns: Nicht nur glänzen im Festivalsjahr – sondern bauen für die Zukunft. Dabei behalten wir die Finanzierbarkeit und auch die Stadtteile fest im Blick.



Tanja Sagasser-Beil, SPD
Das wird gut! Highlights wie der Rooftop Walk schaffen Aufmerksamkeit und zahlreiche inhaltliche Formate stärken das Bewusstsein für Nachhaltigkeit und helfen uns, dort besser zu werden, wo es nötig ist wie z.B. beim ÖPNV. Auf eins wird die SPD achten: Keine Schulsanierung, kein Spielplatzbau, kein lang geplantes Vorhaben darf wegen Green Capital zurückgestellt oder gestrichen werden.



Michael Kuhn, FWG
Heilbronn hat einen großen Meilenstein in Sachen Nachhaltigkeit erreicht! „Grüne Hauptstadt Europas 2027“. Die Jury lobte den konsequenten Weg zur nachhaltigen Stadtentwicklung – gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern, von urbanen Gartenprojekten bis zu innovativen Mobilitätslösungen. Heilbronn reiht sich damit als dritte deutsche Stadt nach Hamburg und Essen ein.



Malte Höch, UfHN
Heilbronn überzeugt als Vorreiterin für Nachhaltigkeit, Klimaschutz und innovative Stadtentwicklung. Die Veranstaltungen stellen ein Feuerwerk dar, das Begeisterung für unsere schöne Stadt entfacht. Die Investition steht im Verhältnis, um dem Titel gerecht zu werden. Heilbronn ist längst keine Stadt der Krämerseelen mehr. Herzlich willkommen in Heilbronn, der Grünen Hauptstadt Europas 2027.



Alfred Dagenbach, PRO
„Brot und Spiele“ waren schon in der Antike die bewährte Ablenkung fürs gemeine Volk. Ob die euphorische Stimmung des Gemeinderats mit Lichtspektakel und Wasserspielen für neun Millionen Euro aber auch nützlich für Natur und Umwelt sein wird und welchen nachhaltigen Nutzen das Heilbronner „Vorbild für Europa“ außer „Buga-Feeling“ dafür haben wird, wird sich erst zeigen müssen.



Jetzt für die Zukunft Heilbronn: (von links) Baubürgermeister Andreas Ringle, Erster Bürgermeister Martin Dieppen, Stadtrat Nico Weinmann, Stadtrat Thomas Randecker, Sozialbürgermeisterin Agnes Christner, Oberbürgermeister Harry Mergel, Projektleiterin Dr. Julia Hufnagel, Geschäftsführer HMG Steffen Schoch, Stadtrat Holger Kimmmerle, Stadträtin Marianne Kugler-Wendt, Stadtrat Herbert Burkhardt und Stadtrat Dr. Raphael Benner. Foto: Stadt Heilbronn/Häffner



Dr. Raphael Benner, AfD
Ähnlich wie die Buga 2019 ist der Titel European Green Capital City eine Riesenchance und Herausforderung für Heilbronn zugleich. Das Programm ist ausgewogen und brilliert durch ein hohes Maß an Kreativität. Wir hoffen auf viele Sponsoren, damit das alles finanziert werden kann. Der Titel sollte jedoch nicht dazu missbraucht werden, grüne Verbotspolitik zu legitimieren.



Holger Kimmmerle, GRÜNE
Das breit angelegte Konzept für 2027 steht. Entscheidend ist jetzt, die gesamte Stadtgesellschaft mitzunehmen. Einige der geplanten Formate setzen hier an - in den Quartieren, im öffentlichen Raum und im Alltag der Menschen, ob in Schule oder Verein. Wenn es gelingt, möglichst viele einzubeziehen, wird dieses Jahr weit über 2027 hinaus wirken. Denn: Du machst die Grüne Hauptstadt.



Nico Weinmann, FDP
Mit dem Green-Capital-Jahr verbinden wir die Chance, das emotionale und komplexe Thema der Nachhaltigkeit sympathisch zu besetzen und mit ‚spielerischer Leichtigkeit‘ für Umwelt- und Klimaschutz zu werben. Mit den projektierten Maßnahmen - mal sichtbar, mal subtil, mal provokant, mal lebenslustig, aber stets zukunfts-gewandt – gelingt es, dies für alle zum Erlebnis werden zu lassen.



Maria Haido, DIE LINKE
Ein Konzept mit Wow-Effekt wurde vorgestellt: mehr Grün, lebenswerte Plätze und weniger Verkehr in der Innenstadt. Das unterstütze ich ausdrücklich. Doch es darf nicht bei einem kurzfristigen Projekt bleiben. Wir brauchen eine langfristige, sozial gerechte und ökologische Umgestaltung zum Beispiel durch entsiegelte Schulhöfe und mehr Grün in allen Quartieren.

Große Ideen für Heilbronn

Donnerstag entscheidet der Gemeinderat öffentlich über das Programm zur Grünen Hauptstadt Europas

Von **Milva-Katharina Klöppel**

Noch ist es nur ein Vorschlag. Doch einer, der aufhorchen lässt: Am morgigen Donnerstag entscheidet der Gemeinderat über das Programm für das Jahr 2027, wenn Heilbronn den Titel „Grüne Hauptstadt Europas“ trägt. Die Verwaltung hat dafür im Auftrag des Gemeinderats ein umfassendes Konzept vorgelegt – mit Projekten, Veranstaltungen und neuen Ideen für die Stadt. Beschlossen ist davon bislang nichts. Die Entscheidung fällt erst am 30. April ab 16 Uhr in öffentlicher Sitzung im Großen Ratssaal.

Was jetzt schon deutlich wird: Das geplante Jahr soll nicht nur gefeiert, sondern genutzt werden – als sichtbarer Schritt in Richtung

einer nachhaltigeren Stadt. „Mit dem Titeljahr haben wir die Chance, zu zeigen, was in Heilbronn bereits entstanden ist – und gleichzeitig neue Impulse für die Zukunft zu setzen“, sagt Oberbürgermeister Harry Mergel.

Nachhaltigkeit wird im Stadtbild sichtbar gemacht

Der rote Faden durch alle Vorschläge ist klar: Klimaschutz, Anpassung an Hitze und ein bewusster Umgang mit Ressourcen sollen nicht nur Thema sein, sondern sichtbar werden. Das zeigt sich im Kleinen wie im Großen. Plätze werden entsiegelt und begrünt, Bäume spenden Schatten, Verkehrsflächen werden neu verteilt. Materialien, Pflanzen und Einbauten sind so gedacht, dass sie mehrfach genutzt

und später an anderen Orten wieder eingesetzt werden. Nachhaltigkeit wird damit Teil des Stadtbilds und nicht nur eines Programms.

Gleichzeitig setzt das Konzept auf starke Bilder, die viele Menschen erreichen sollen. Am Hagenbuchersee ist eine Wasser- und Lasershow mit Projektionen auf die experimenta geplant – ein Format, das Unterhaltung mit Umweltbotschaften verbindet und über Monate Besucher anziehen könnte. Das Wollhaus wird zum „WOW-Haus“: mit Ausstellung und einem begehbaren Dachpfad, auf dem Begrünung, Wasserretention und neue Nutzungsideen erlebbar werden.

Angebote in der Innenstadt – und bewusst auch in den Stadtteilen

Noch greifbarer werden die Vorschläge im täglichen Leben. Mit dem Projekt „Mobiles Grün“ ziehen Bäume, Pflanzen und Sitzmöbel durch die Innenstadt – vom Bahnhof bis zum Kiliansplatz – und zeigen, wie stark sich aufgeheizte Orte verändern lassen. Rund um die Innenstadt entsteht ein klar markierter Fahrradring, der zentrale Orte miteinander verbindet.

Selbster Umbau der Turmstraße wird Teil des Programms: Die Baustelle wird zur „Musterbaustelle“, mit Führungen, Mitmachaktionen und Einblicken in Stadtentwicklung.

Viele dieser Projekte konzentrieren sich auf die Innenstadt, weil Veränderungen dort besonders sichtbar sind. Gleichzeitig soll das Jahr bewusst in die Fläche wirken: In den Quartierszentren in den Stadtteilen sind Workshops, Pflanzentauschbörsen oder Reparaturangebote geplant. Schulen, Kitas und Vereine werden einbezogen, nachhaltige Themen in den Alltag getragen.

Die Ideen der Verwaltung zielen darauf, möglichst viele Menschen einzubeziehen. Bürgerbudget, Baumpatenschaften oder Begrünungswettbewerbe laden zum Mitmachen ein, während Formate wie die Neckar Nature Games, die Vegan Days oder das Festival der Kulturen Erlebnis und Information verbinden. Ziel ist ein Jahr voller Angebote für die gesamte Stadtgesellschaft.

Ergänzt wird das Programm durch Konferenzen und internationale Treffen, bei denen Fachleute aus Bereichen wie Mobilität, Energie und Stadtentwicklung nach Heilbronn kommen – und die Stadt Teil eines europäischen Netzwerks wird. Die Entscheidung darüber trifft der Gemeinderat am Donnerstag ab 16 Uhr in öffentlicher Sitzung im Großen Ratssaal.

INFO: Alle Maßnahmen in detaillierten Steckbriefen unter www.heilbronn.de zum Runterladen.



Sogenanntes mobiles Grün soll durch die Innenstadt wandern und für das Thema Klimaanpassung sensibilisieren.



Beim Wollhaus soll ein Rooftop Walk, ein Pfad, aufs Dach führen und einen neuen Blick auf die Stadt ermöglichen.



Die Wassershow am Hagenbuchersee soll Inhalte spielerisch vermitteln und an die Buga erinnern. Visualisierungen: Stadt Heilbronn

EU-Auszeichnung

Heilbronn wurde von der Europäischen Kommission als „European Green Capital 2027“ ausgezeichnet und zählt damit zu den Vorreiterstädten Europas im Umwelt- und Klimaschutz. Die Stadt überzeugte mit nachhaltiger Stadtentwicklung, hoher Umweltqualität und aktiver Bürgerbeteiligung. 2027 wird Heilbronn zur Plattform für innovative Projekte und Austausch. (mkk)

Beim Jugendforum mitmachen

Angebot für 14- bis 21-Jährige

Unter dem Motto „Heilbronn ist das, was du daraus machst“ findet am Mittwoch, 13. Mai, das zweite Heilbronner Jugendforum statt. 14- bis 21-Jährige haben im „Open Space“ in der Weipertstraße 8-10 von 14 bis 17.30 Uhr Gelegenheit, ihre Stadt aktiv mitzugestalten. Organisiert wird das Forum vom Stadt- und Kreisjugendring im Auftrag der Stadt. Das Format bietet jungen Menschen eine Plattform, Ideen und Wünsche direkt in die Stadtpolitik einzubringen, als Schnittstelle zwischen junger Generation und Verwaltung. Oberbürgermeister Harry Mergel wird als Gast vor Ort sein. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung unter https://eveeno.com/jugendforum_05_2026 ist erwünscht. (cf)

Musikschule lädt zum Tag der offenen Tür

Instrumente ausprobieren

Die Städtische Musikschule lädt am Samstag, 9. Mai, von 10 bis 13 Uhr zum Tag der offenen Tür ein. Kleine und große Besucherinnen und Besucher können im Theaterforum K3, 3. Stock am Berliner Platz, verschiedene Instrumente wie Klarinette, Oboe und Co. kennenlernen und in Unterrichtsfächer reinschnuppern. Auch für Kinder unter sechs Jahren bietet die Musikschule Mitmachangebote und Beratung zur Teilnahme an Kursen an. Die Angebote im Elementarbereich finden im Orchestersaal der Musikschule um 10.30, 11.30 und 12.30 Uhr statt. Das Sekretariat ist an dem Tag geöffnet.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Infos unter <https://musikschule.heilbronn.de>. (red)

Endspurt beim Frühlingsleuchten

Farbenfrohe Blumenpracht in der Stadt weicht ab Mai dem Sommerflor – Gärtnerteam erhält viel Lob

Von Carsten Frieze

Es geht in den Endspurt bei der bunten Frühlingspracht in den Beeten, Schiffchen und Blumenkübeln der Stadt. Noch bis voraussichtlich Mitte Mai erfreuen die roten, gelben, weißen oder orangefarbenen Blumen Bürgerinnen und Bürger, dann weichen sie dem Sommerflor.

Komplimente für die stimmungsvollen Arrangements erhalten die Mitarbeitenden immer wieder. „Es kommt sogar öfter vor als früher“, vergleicht Patrick Bernard, Teamleiter Innenstadt beim Betriebsamt. Viele Menschen danken sich, loben den schönen Mix oder fotografieren die Ensembles mit dem Handy. Manche kämen sogar extra wegen der Beete aus Mosbach, weiß Bernard. Es ist Lohn für die Mühen, die hinter dem vielfältigen Blumenflor stecken.

50 Beete, 60 Schiffchen und 130 Blumenkübel bepflanzt

Allein für den Frühjahrsflor wurden 27.000 Blumenpflanzen und 21.000 Tulpen herangezogen. Aktuell sind es Goldlack, Purpurglöckchen, Vergissmeinnicht, Stiefmütterchen, Tulpen, Anemonen oder Carex-Gräser. Der komplette Bedarf wurde in den Gewächshäusern und Flächen der Stadtgärtnerei seit Herbst getopft, aufgezogen und ab Anfang März gepflanzt. Vier Gärtnerinnen und Gärtner sowie drei Auszubildende kümmern sich um die Anzucht. In der ganzen Stadt waren dann rund 40 Personen im Einsatz, um die Blumen zu pflanzen. 50 Beete wurden im Frühjahr bepflanzt, zudem rund 60 Schiffchen und 130 Blumenkübel, davon 40 Kübel in den Stadtteilen.



Gärtnerin Rebekka Fröhlich jätet Unkraut im großen Beet am Max-Beermann-Platz. Tulpen in Rot, Weiß und Gelb, Vergissmeinnicht (weiß) und Stiefmütterchen bilden das Arrangement. Fotos: Carsten Frieze

So schön sie ist, irgendwann ist die Frühjahrsblüte zu Ende. Derzeit bereitet die Stadtgärtnerei die Pflanzen für den Sommerflor vor, die ab etwa Mitte Mai zum Einsatz kommen. Zum ersten Mal werden Alstroemerien gepflanzt, eine Blumengattung, die zur Familie der Inkaliliengewächse gehört. Ihre Blüten erstrahlen in vielen Farben, von Gelb über Rosa, Rottöne bis zu sattem Violett. Die Blumen werden oft in Hochzeitssträußen verwendet. Zudem setzt das Gärtnerteam auf insektenfreundliche und trockenheitsverträgliche Sorten.

INFO: Der Sommerflor wird rund 43.000 neue Pflanzen umfassen – 50 verschiedene Pflanzenarten und 70 Sorten.



Purpurglöckchen (hellgrün) und Goldlack (orange und cremeweiß) gedeihen neben Tulpen, Vergissmeinnicht und Stiefmütterchen in diesem Schiffchen.

jungeRÄTE

Sicherheit bedeutet auch Zugehörigkeit

Zum Start des neuen Gremiums

Sicherheit in der Stadt, Sport- und Freizeitevents, digitale Themen – all das und vieles mehr sind Themen, die den neuen Jugendgemeinderat der Stadt Heilbronn beschäftigen. Nachdem in der ersten Sitzung im März vor allem die Verpflichtung und die Wahl zum Vorstand geklärt wurde, stehen für die kommenden Wochen und Monate nun endlich inhaltliche Projekte im Fokus.

Einige im Jugendgemeinderat, inklusive mir, legen sehr viel Wert darauf, dass sich junge Menschen in Heilbronn sicher fühlen. Sicherheit bedeutet dabei nicht nur beleuchtete Wege, sondern auch ein Gefühl von Zugehörigkeit.

Wichtig ist, Politik greifbarer zu machen

Ein weiterer meiner Schwerpunkte ist die politische Bildung Jugendlicher. Das Interesse vieler Jugendlicher an Politik ist durchaus gegeben. Was ihnen jedoch fehlt, ist die Kenntnis darüber, wie sie sich in Politik einbringen können. Diskussionsrunden oder auch Workshops an Schulen könnten einigen dieser Jugendlichen helfen, Politik greifbarer zu machen.

In diesem Sinne arbeiten wir Jugendgemeinderätinnen und Jugendgemeinderäte gemeinsam an einem Heilbronn, das auch für junge Menschen noch lebenswerter wird.



Sarah Cano, Jugendgemeinderätin

FORUM GEMEINDERAT

CDU

Thomas Aurich
Stadtrat



AfD

Claus Schweitzer
Stadtrat



SPD

Marianne Kugler-Wendt
Stadträtin



GRÜNE

Ferdi Filiz
Stadtrat



FWGH

Michael Kuhn
Stadtrat



FDP

Sylvia Dörr
Stadträtin



70 – und kein bisschen leise!

Danke für jeden Glückwunsch zu meinem Geburtstag! 1979 kam ich als Tourismusstudent nach Heilbronn: Dezember, Fußgängerzone, Blick in die Seitengasse. Silzer's Gäste? Nicht drin – draußen, an Fässern im Schnee, vergnügt. Mein Urteil: aus hartem Holz. Ihre Kinder stehen heute bei uns im Winterdorf. Empfangen wurde ich an der Hochschule mit dem Versprechen: „Heilbronn – Drei-Meerstadt: morgens Nebelmeer, abends Lichtermeer, nachts gar nichts mehr“. Therapiebedarf? Wir halfen uns selbst: Party in Eigenregie. Damals war ich exotischer Alien, heute echter Aborigine – Heilbronn ist meine Heimat geworden, ob ich es wollte oder nicht. Wir leben im besten Drittel der Welt, im besten Land darin und in der dynamischsten Stadt Deutschlands. Ich durfte mitspielen, mit tollen Teams: Neckar-meile, Schwarzer Kater, Altstadt, Uncle Sam, Bukowski, Caipirinha, Schümli, Fitzcarraldo, Hartmans, Intershop, Green Door, Food Court, HIP-Island, Neckarlust, Hagenbacher, Winterdorf, Student's Tour, Gastrowettbewerb, Regionaltreff, Lichterfest – das ganze Puzzle.

Fertig? Nein. Die jungen Talente, die die Schwarz-Stiftung holt, müssen bleiben wollen. Dafür braucht's mehr Angebote. Und ernsthaft: Wer sponsert endlich die Surfwellen? Die Welle wartet – wie ich damals auf MEIN Heilbronn.

Profifußball in HN

Die Nachricht, dass in Heilbronn Profifußball möglich wird, vielleicht schon ab August, hat mich stark inspiriert. Ähnliche Überlegungen hatte ich, wie jetzt die Kooperation mit der SGV Freiberg schon vor Jahren mit Sonnenhof Großaspach. Für die Marke STADT HEILBRONN ist ein Profifußballverein absolut wichtig. Wer samstagsvormittags mal durch Deutschland mit der Bahn unterwegs war, weiß wie viele Fans quer durch das Land unterwegs sind. Das bedeutet für die Gastronomie und die Hotellerie in Heilbronn einen Aufschwung. Die Liveübertragungen im Fernsehen sowie Präsenz in Sportsendungen bedeuten einen Prestigegewinn für die Marke HEILBRONN. Wichtig neben der nötigen Weiterentwicklung des - die Diskussion kam diese Woche auf - Neckar-Frankenstadions ist allerdings auch eine Sicherheitsstruktur zur Absicherung der Spiele. Die von uns geforderte Kilianswache (Davidswache) muss kommen und durch eine Außenstelle am Hauptbahnhof gestärkt werden. Um den Regionalsport zu sichern und den Stadtteil Böckingen zu stärken, sollte in das Gesamtkonzept auch die Modernisierung des Union-Stadions eingebunden werden. Hoffen wir auf den Fußball-Gott, dass es sportlich auch so kommt wie man sich für HN nur wünschen kann. Den Aufstieg von der SGV Heilbronn Freiberg in Liga 3. Hn-afd.de

Heraus zum 1. Mai!

Zum 1. Mai, dem Tag der Arbeit, gilt unser besonderer Dank den Kolleg:innen in der Stadtverwaltung. Sie sorgen tagtäglich dafür, dass das Leben in Heilbronn funktioniert – von A wie Abfallwirtschaft bis Z wie Zentrales Bürgeramt. Bürger:innen, Vereine, Verbände und die Wirtschaft sind auf eine verlässliche Verwaltung angewiesen.

Natürlich können Vorschriften und bürokratische Abläufe auch zu Verzögerungen führen. Das ruft Kritik hervor – öffentlich, berechtigt und manchmal auch unberechtigt. Auch wir als Stadträt:innen äußern uns dazu. Dabei geht es uns um die Umsetzung unserer Beschlüsse und die zügige Bearbeitung dringender Anliegen – nicht um Kritik an einzelnen Personen, sondern um die Sache.

Umso wichtiger ist es, die Leistung der vielen Beschäftigten anzuerkennen. Unser Dank gilt allen, die zum guten Leben in Heilbronn beitragen – in der Stadtverwaltung ebenso wie bei den SLK-Kliniken, der Stadtsiedlung, den Stadtwerken, der Heilbronn Marketing GmbH, der HNVG, den Schulen, den Kitas, dem Katharinenstift und vielem mehr.

Gleichzeitig bitten wir um Verständnis für die Ungeduld von uns Stadträt:innen: Sie entsteht aus dem gemeinsamen Anspruch, unsere Stadt weiter voranzubringen.

Barrierefreiheit

Fragt man in der Politik, ist das Thema jedem enorm wichtig. Doch wenn es darum geht zu handeln, spürt man schnell, diese Anliegen haben keine Lobby. Auch in HN schreitet die Entwicklung nur langsam voran. Wenn Kitas/Schulen saniert oder neu gebaut werden, ist eine der ersten Fragen, die wir stellen, ob alles barrierefrei ist. Eigentlich schade, denn heutzutage sollte das eine Selbstverständlichkeit sein. Mein großer Dank gilt Frau Richter, die sich im Rathaus mit viel Herzblut für Inklusion stark macht. Auch im Alltag begegnen uns die Probleme: an Bahnübergängen, Haltestellen, Bordsteinkanten, Treppen oder durch Rindenmulch-Beläge auf dem Weihnachtsmarkt. Das alles und mehr sind für viele Menschen mit Behinderung große Hürden, die eine Teilhabe an täglichen Leben erschweren. Letztens besuchte ich ein Altenheim und fragte, ob an Treppen und Türen Markierungen in Blindenschrift vorhanden seien. Dabei merkte ich schnell, dass das niemand auf dem Schirm hatte.

Am Samstag, den 2. Mai, gibt es in der Innenstadt einen Infotag für Inklusion, mit Ständen zum Thema Zukunft ohne Barrieren. Auch wir Grüne werden als Besucher vor Ort sein und freuen uns auf gute Gespräche und viele Infos. Sprecht uns gerne an! Alternativ ferdi.filiz@gruene-heilbronn-stadt.de oder Instagram [ferdifiliz1982](https://www.instagram.com/ferdifiliz1982)

Finanzlage der Stadt Heilbronn

Das Haushaltsjahr 2025 verlief besser als erwartet: Statt eines befürchteten Defizits von rund 24,5 Millionen Euro steuert die Stadt auf einen nahezu ausgeglichenen Abschluss zu. Höhere Gewerbesteuererinnahmen und Sondereffekte trugen maßgeblich dazu bei.

Der Blick nach vorn trübt das Bild jedoch. Der Doppelhaushalt 2025/2026 weist für 2026 ein Defizit von über 50 Millionen Euro aus, bis 2029 werden jährliche Verluste von 34 bis 38 Millionen Euro erwartet. Die hohe Verschuldung der Stadtwerke belastet den Gesamthaushalt zusätzlich. Preiserhöhungen für Bürgerinnen und Bürger können eine Folge sein.

Das Regierungspräsidium Stuttgart warnte vor einem drohenden strukturellen Defizit. Der Gemeinderat reagierte einstimmig mit einem neuen Projektausschuss „Strategisches Finanzmanagement“, der das Defizit bis 2029 senken soll. Die Fraktion der Freien Wähler Heilbronn wird diesen Prozess konstruktiv begleiten.

Seltene Einheit...

...herrschte bei der GR-Sitzung, als die Investition der Grünachsen beschlossen wurde. „Grün oblige“ – also Grün verpflichtet, lautet das Motto, beim Wunsch einer starken Durchgrünung im Rahmen des Projekts „Green Capital“. Wer erinnert sich noch, als vor über 50 Jahren aus der Fleiner Straße eine Fußgängerzone wurde? Eröffnet wurde sie am 2. Oktober 1971. Was als Experiment mit einer probeweisen Sperrung zwischen 9 und 18 Uhr begann, ist heute aus dem Stadtbild nicht mehr wegzudenken. Der Kiliansplatz war damals noch Verkehrsknotenpunkt, der Verkehr rollte dreispurig und am Rand wurde geparkt. 1971 herrschte eine selten einmütige Befürwortung des Gemeinderats zum Ausbau der Fußgängerzonen Fleiner Straße und Sülmerstraße.

Damals wie heute sind der Aufschrei und die Gegenargumente der Händler identisch: „Wir dürfen die Autofahrer nicht vergraulen“ und „wer zahlt uns die Umsatzsteuern?“ Wir vergessen gerne, dass es inzwischen Parkhäuser gibt, die zwar kostspielig sind, aber eine gute Erreichbarkeit gewährleisten. Die optimale ÖPNV-Taktung ist ein weiterer Garant für eine gute Anbindung zum Einzelhandel. Wir, die FDP-Fraktion, werden uns auch weiterhin für mehr Aufenthaltsqualität in der Innenstadt einsetzen, ohne das Anliegen der Händler aus den Augen zu verlieren.

Für die Beiträge in der Rubrik „Forum Gemeinderat“ zeichnen die Autoren verantwortlich.

Kontaktmöglichkeiten zu Gemeinderatsmitgliedern unter <https://gemeinderat.heilbronn.de>. Hier gibt es auch Infos zu Sitzungsterminen, Tagesordnungen und anderem.

kurzNOTIERT

Waldspaziergang mit Förster
Zum Abendspaziergang in der Waldinsel „Krämer“ zwischen Frankenbach und Kirchhausen laden Revierförster Heinz Steiner und das Waldnetzwerk am Mittwoch, 29. April, 18 Uhr, ein. Treffpunkt ist der Waldparkplatz Krämer (an der B 39). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. (red)

Gemeinderat tagt

Die nächste Sitzung des Heilbronner Gemeinderates findet am Donnerstag, 30. April, ab 16 Uhr im Großen Ratssaal statt. Die Tagesordnung und Drucksachen sind unter <https://gemeinderat.heilbronn.de> abrufbar. (red)

„Nathan“-Premiere im Theater

Zur letzten Premiere von Intendant Axel Vornam lädt das Theater Heilbronn am Samstag, 9. Mai, 19.30 Uhr, ein. Mit einer Inszenierung des Lessing-Klassikers „Nathan der Weise“ verabschiedet sich Vornam vom Heilbronner Publikum. 18 Jahre leitete er das Haus. Bereits ab 18 Uhr werden vor Ort der Bildband „18“ präsentiert und die Ausstellung „Der Stoff, aus dem die Träume sind“ eröffnet. Darin werden 18 Jahre Theatergeschichte von 2008 bis 2026 in Vornams Schaffenszeit beschrieben. (red)

Kulturregion zu starken Frauen

Die Kulturregion Heilbronner Land präsentiert dieses Jahr eine Veranstaltungsreihe zum Thema „Starke Frauen“. Auftakt in Heilbronn ist am Dienstag, 12. Mai, 19 Uhr, in der Volkshochschule im Deutschhof. Titel: „Musik als Beruf: Frauen aus Geschichte und Gegenwart“. Der Eintritt ist frei. Anmeldung unter www.vhs-heilbronn.de oder Telefon 07131 99650. (red)

Heilbronn in der NS-Zeit

Eine kostenfreie Führung für Erwachsene zum Thema „Heilbronn im Nationalsozialismus“ bietet das Stadtarchiv am Sonntag, 3. Mai, 11 Uhr, im Haus der Stadtgeschichte in der Eichgasse an. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. (red)

Keine Stadtzeitung verpassen!

Jetzt den kostenlosen Newsletter abonnieren und alle 14 Tage jede Ausgabe bequem online lesen.



Radsport-Elite zweimal in der Stadt

Heilbronn ist bei Lidl Deutschland Tour am 23. August Start- und Zielpunkt – Sperrungen an der Route nötig

Von **Claudia Küpper**

Wenn am Sonntag, 23. August, die Lidl Deutschland Tour nach Heilbronn kommt, steht die Stadt ganz im Zeichen des Radsports. Neben den Profis der Männer gehen auch U17-Fahrerinnen, ca. 3000 Freizeitsportlerinnen und -sportler sowie Kinder an den Start. Die Strecke führt in einer großen Runde durch das Stadtgebiet. Für die Bevölkerung bedeutet das: Ein großes Radsportfestival vor Ort. Gleichzeitig kommt es entlang der Route zu zeitweisen Sperrungen und ganztägigen Halteverboten.

Start in der Badstraße, Ziel an der Theresienwiese

Die Stadt ist an dem Tag sowohl Start- als auch Zielpunkt der Schlussetappe der Lidl Deutschland Tour. Die Profis starten voraussichtlich gegen Mittag in der Badstraße, fahren über die Erwin-Fuchs-Brücke auf die westliche Neckarseite und weiter in Richtung Landkreis Heilbronn. Am Vormittag gehen die Freizeitsportlerinnen und -sportler bei der ADAC Cycling Tour in der Allee an den Start. Die Strecke führt durch die südliche Innenstadt, die Sontheimer Brücke und dann auf die



Auf ein spannendes Finale dürfen sich Zuschauende bei der Lidl Deutschland Tour Ende August wieder freuen. Foto: Stadtarchiv/Wolter

Profistrecke Richtung Landkreis. Im weiteren Verlauf kehren sowohl Profis als auch Teilnehmende der ADAC Cycling Tour über die B 293 nach Heilbronn zurück. Die Route führt über die Neckartalstraße und die Peter-Bruckmann-Brücke Richtung Osten hinauf zum Anstieg am Jägerhaus. Die Zielankunft erfolgt im Bereich der Theresienwiese. Die Profis absolvieren die Strecke im

Stadtgebiet dreimal, bevor es auf den Schlusssprint in der Karlsruher Straße geht.

Rund um die Zieleinfahrt finden zudem die Wettbewerbe der „Kinder Joy of Moving Mini Tour“ statt. Dazu gehören ein Laufrennen für Kinder von zwei bis fünf Jahren sowie eine Bike Parade für Sechs- bis Zwölfjährige. Der Expo-Bereich der Lidl

Deutschland Tour wird im Umfeld der Theresienstraße sowie auf dem Park-&-Ride-Parkplatz an der Karlsruher Straße eingerichtet. Vereine und Partner haben dort die Möglichkeit, sich und ihre Arbeit zu präsentieren, eigene Angebote einzubringen und mit den Besucherinnen und Besuchern in direkten Austausch zu treten. Ergänzt wird der Bereich durch unterschiedliche Aktionen, Verpflegungsangebote und Informationsformate rund um Sport, Bewegung und Mobilität.

Es wird einige Querungsstellen geben

Um einen sicheren Verlauf der Rennen zu gewährleisten, sind im Tagesverlauf umfangreiche Sperrungen erforderlich. Verkehrsteilnehmende sollten mehr Zeit einplanen und betroffene Bereiche möglichst umfahren. Zusätzlich werden Querungsstellen eingerichtet. Wie bei der Erstauflage der Lidl Deutschland Tour in Heilbronn im Jahr 2024 werden entlang der Strecke Halteverbote eingerichtet.

INFO: Der vollständige Streckenverlauf sowie die Querungsstellen sind online unter www.heilbronn.de/ldt2026 abrufbar. Dort werden auch die genauen Sperrzeiten bekanntgegeben.

Neuer Recyclinghof wird gut angenommen

In Böckingen ist eingezäunte Fläche an der Viehweide an vier Tagen offen

Der neue Recyclinghof in Böckingen an der Viehweide wird gut angenommen. In den ersten Tagen herrschte rege Betriebsamkeit auf dem Areal, das den alten Standort in der Leonhardstraße ablöst. Für maximal fünf Jahre soll die Viehweide nun als Übergangsort dienen, ehe ein dauerhafter neuer Standort bezogen wird.

Zahl der Parkplätze im Areal bleibt auf Stand wie vorher

Im Austausch mit Anliegern wurde am Konzept einiges angepasst. Es ging zum Beispiel um die Sorge, dass zu viele Parkplätze auf der Viehweide wegfallen. Durch einen neuen Zuschnitt der Plätze und den Umzug zweier Lagerplätze für Glasfaser und Grünabfälle bleibt die Zahl der Parkplätze nun auf dem Niveau wie bisher. Eine Höhenbegrenzung soll Lkws fernhalten. Zudem hat die Stadt die bisher

frei zugänglichen Altglas- und Altkleidercontainer in die umzäunte Fläche des Recyclinghofs integriert. Dadurch soll wilder Müll im Umfeld der Container verringert werden. Auf einem Mast ist zudem eine Videokamera zur Sicherheit installiert - ein Pilotversuch bei

Recyclinghöfen in den Stadtteilen. Auch die Kamera soll helfen, Müll-Wildwuchs zu verhindern.

„Das ist jetzt genial hier“, lobt der Böckinger Ilija Sivonjic (58), ein Kunde der ersten Tage an der neuen Adresse. Vor allem die Zäune und die Kamera findet er gut. Die

wilden Müllablagerungen zuvor hätten schlimmer ausgesehen – „da lagen Reifen, Möbel und sogar eine alte Waschmaschine“, erinnert er sich. „Es ist schön geworden“, ist sein Fazit zum neuen Recyclinghof.

Rund 900 Quadratmeter Fläche umfasst der Recyclinghof mit schattenspendenden Bäumen am Rand. Zwei Mitarbeitende sind in der Regel als Aufsicht vor Ort und helfen beim richtigen Einsortieren der Wertstoffe. Mit dem Donnerstag bietet die Anlaufstelle einen Öffnungstag mehr als am alten Standort in der Leonhardstraße. Der war zudem in die Jahre gekommen und wird nun Platz bieten für eine Neugestaltung des Böckinger Bahnbogens. (cf)

INFO: Öffnungszeiten an der Viehweide sind Montag von 8 bis 12 und 14 bis 18 Uhr, Donnerstag und Freitag von 14 bis 18 Uhr sowie Samstag von 8 bis 16 Uhr.



War in den ersten Tagen gleich gut besucht: der neue Recyclinghof an der Böckinger Viehweide. Foto: Carsten Friese

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN – AMTSBLATT HEILBRONN NR. 9

Öffentliche Zustellung

Für **Herrn Agron Alimetaj**, geboren am 18.11.1967, albanischer Staatsangehöriger

wurde am 17.04.2026 eine Entscheidung (Aktenzeichen: 33.21-33.60.33-3/2018-178/2026-155767/2026) durch das Bürgeramt (Ausländerbehörde) getroffen.

Da der derzeitige Aufenthaltsort des Obengenannten nicht bekannt ist, erfolgt hiermit die öffentliche Zustellung gemäß § 11 Landesverwaltungszustellungs-gesetz.

Mit der Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren

Ablauf Rechtsverluste drohen können. Der Bescheid kann innerhalb von zwei Wochen, vom Tage der Bekanntmachung an, beim Bürgeramt, Ausländerbehörde, Marktplatz 7, 74072 Heilbronn, Frau Schilling, Zimmer 261, während den Dienstzeiten eingesehen werden.

Bitte beachten Sie, dass bei der Ausländerbehörde vorab noch ein Termin vereinbart werden muss.

Stadt Heilbronn
Bürgeramt
Ausländerbehörde

Öffentliche Zustellungen

Für **Edis Soyalp und Eflin Soyalp** gesetzlich vertreten durch Frau Mizgin Soyalp zuletzt wohnhaft: Weipertstraße 3, 74076 Heilbronn

wurden am 14.04.2026, Az.: 2206.239958 + 2206.239959, Entscheidungen des Amtes für Familie, Jugend und Senioren getroffen.

Da der derzeitige Aufenthaltsort der Obengenannten nicht bekannt ist, erfolgt hiermit die öffentliche Zustellung

gemäß § 11 Landesverwaltungszustellungs-gesetz.

Das Schriftstück kann innerhalb von zwei Wochen, vom Tage der Bekanntmachung an beim Amt für Familie, Jugend und Senioren, Wollhausstraße 20, Zimmer 2.62, während der Dienstzeiten eingesehen werden. Ansprechpartnerin ist Frau Nuber.

Stadt Heilbronn
Amt für Familie, Jugend und Senioren
Unterhaltsvorschusskasse

Öffentliche Zustellungen

Für **Herrn Mihail Albu** zuletzt wohnhaft: Uhandstr. 60, 74074 Heilbronn

Az.: 33.III/ HN E 3863 vom 12.02.2026

Für **Frau Federica Genito** zuletzt wohnhaft: Deutschröderstr. 12, 74078 Heilbronn

Az.: 33.III/ NK FA 999 vom 09.04.2026

Für **Herrn Zekeriya Salim Kakarasch** zuletzt wohnhaft: Feyerabendstr. 34, 74076 Heilbronn

Az.: 33.III/ HN YJ 2004 vom 02.04.2026

Für **Herrn Suad Memic** zuletzt wohnhaft: Herbststr. 27, 74072 Heilbronn

Az.: 33.III/ HN L 1888 vom 16.04.2026

Für **Herrn Robert-Vendel Muzsik** zuletzt wohnhaft: Nordbergstr. 11, 74076 Heilbronn

Az.: 33.III/ HN T 9283 vom 15.04.2026

Für **Herrn Mihaela Ionela Pădure** zuletzt wohnhaft: Am Neckaruferpark 3, 74076 Heilbronn

Az.: 33.III/ HN PM1405 vom 01.04.2026

wurden Entscheidungen durch das Bürgeramt (Kfz-Zulassungsbehörde) getroffen.

Da der derzeitige Aufenthaltsort der Obengenannten nicht bekannt ist, erfolgt hiermit die öffentliche Zustellung nach § 11 Landesverwaltungszustellungs-gesetz.

Die Bescheide können innerhalb von zwei Wochen, vom Tage der Bekanntmachung an, beim Bürgeramt, Kfz-Zulassungsbehörde der Stadt Heilbronn,

Lerchenstraße 40, 74072 Heilbronn während der Dienstzeiten eingesehen werden. Mit der Zustellung werden Fristen in Gang gesetzt, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Stadt Heilbronn
Bürgeramt
Kfz-Zulassungsbehörde

Öffentliche Zustellungen

Für **Herrn Erdal Aksoy** zuletzt wohnhaft: Schillerstraße 49, 74076 Heilbronn

wurde am 13.04.2026, Az.: 2212.241784, eine Entscheidung des Amtes für Familie, Jugend und Senioren getroffen.

Da der derzeitige Aufenthaltsort des Obengenannten nicht bekannt ist, erfolgt hiermit die öffentliche Zustellung gemäß § 11 Landesverwaltungszustellungs-gesetz.

Das Schriftstück kann innerhalb von zwei Wochen, vom Tage der Bekanntmachung an beim Amt für Familie, Jugend und Senioren, Wollhausstraße 20, Zimmer 2.45, während der Dienstzeiten eingesehen werden. Ansprechpartnerin ist Frau Frech.

Stadt Heilbronn
Amt für Familie, Jugend und Senioren
Unterhaltsvorschusskasse

Öffentliche Zustellung

Für **Herrn Sergey Kosenchuk**, zuletzt wohnhaft inAuf der Schanz 10, 74080 Heilbronn,

wurde eine Entscheidung (Az.: 33.III/F/mz-Kosenchuk, 09.09.1967 vom 14.04.2026) durch das Bürgeramt, Führerscheinstelle, der Stadt Heilbronn getroffen.

Da der derzeitige Aufenthaltsort des/der Obengenannten nicht bekannt ist, erfolgt hiermit die öffentliche Zustellung nach § 11

Landesverwaltungszustellungs-gesetz.

Die Entscheidung kann innerhalb von zwei Wochen, vom Tage der Bekanntmachung an, bei der Stadt Heilbronn, Bürgeramt, Führerscheinstelle, Marktplatz 7, 74072 Heilbronn während der Dienstzeiten eingesehen werden. Mit der Zustellung werden Fristen in Gang gesetzt, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Stadt Heilbronn
Bürgeramt
Führerscheinstelle

Vogelmann-Preis 2026 vergeben

An Berliner Bildhauerin überreicht

Die Berliner Bildhauerin Andrea Pichl ist am Wochenende mit dem Ernst Franz Vogelmann-Preis 2026 ausgezeichnet worden. Damit würdigen die Städtischen Museen und die Ernst Franz Vogelmann-Stiftung die Arbeiten der Künstlerin, die in der DDR geboren und in Ost-Berlin aufgewachsen ist. Andrea Pichl beschäftigt sich mit Architektur und Stadtplanung im Wechselver-



Andrea Pichl. Foto: Roman März, Berlin

hältnis von öffentlichem und privatem Raum. In ihren Werken wird der Bedeutungswandel des Lebens vor und nach der deutschen Wiedervereinigung erfahrbar. In der Kunsthalle Vogelmann ist ihre Ausstellung „deutsch deutsch“ bis Sonntag, 6. September, erstmals in Süddeutschland zu sehen. (cf)

INFO: Öffnungszeiten sind Donnerstag 11-19 Uhr, Dienstag bis Sonntag und Feiertage 11-17 Uhr.

Schrotträder werden entfernt

Sammelaktion am 4. Mai

Die Stadt Heilbronn und die Polizei sammeln am Montag, 4. Mai, Schrotträder im Stadtgebiet ein, die vom Ordnungsamt als fahruntüchtig eingestuft und mit einer Banderole gekennzeichnet wurden. Die Räder werden drei Monate eingelagert, dann verwertet oder entsorgt. Info-Telefon: 07131 56-2176. Mit der Aktion will die Stadt zu einem ansprechenden Erscheinungsbild beitragen. (red)

abfallAKTUELL

Abfallabfuhr geändert

Wegen des Feiertags am Freitag, 1. Mai, ändern sich die Abfallabfuhr in folgenden Abfuhrgebieten:

- Böckingen: Abfuhr der Restmüllbehälter wird vorgezogen auf Donnerstag, 30. April
- Böckingen: Abfuhr Blaue Tonne im Sammelbezirk 2 wird verschoben auf Samstag, 2. Mai.

Schadstoffsammlung

Am Samstag, 9. Mai, findet in Böckingen (Parkplatz Sinsheimer Straße) von 8 bis 14 Uhr eine mobile Schadstoffsammlung statt. Angenommen werden schadstoffhaltige Abfälle aus Privathaushalten in haushaltsüblicher Menge. Zudem nimmt das Entsorgungsunternehmen Altöl gegen ein privatwirtschaftliches Entgelt von einem Euro pro Kilogramm an. Bitte die Sonderabfälle direkt dem Fachpersonal übergeben.

Altpapiersammlung

In Horkheim findet am Samstag, 9. Mai, eine Bündelsammlung für Altpapier statt (Sammler: evangelische Kirchengemeinde Horkheim). Kartonage, Zeitungen, Zeitschriften, Broschüren, Prospekte oder Kataloge sollen mit einer Paketschnur gebündelt bis 8 Uhr am Straßenrand liegen. Bitte keine Kunststofftüten zur Verpackung verwenden. (red)

imPRESSUM

Heilbronner Stadtzeitung
Amtsblatt der Stadt Heilbronn,
28. Jahrgang, Auflage 10.750

Herausgegeben von der
Stadt Heilbronn

V.i.S.d.P.:
Susse Bucher-Pinell (pin)

Stadt Heilbronn, Kommunikation
Marktplatz 7, 74072 Heilbronn
Tel.: 07131 56-2288

kommunikation@heilbronn.de
www.heilbronn.de

Grund- und Gewerbesteuer werden fällig

Die Stadtkasse teilt mit, dass bei der Grund- und Gewerbesteuer auf **15.05.2026** die Vorauszahlungsraten für das **II. VIERTELJAHR 2026** fällig werden.

Die Vorauszahlungsraten ergeben sich jeweils aus dem letzten Steuerbescheid. Es wird um **termingerechte Bezahlung** gebeten, da im Verzugsfalle Säumniszuschläge angesetzt und bei der Mahnung Mahngebühren erhoben werden müssen.

Die Stadtkasse nimmt keine Barzahlungen entgegen. Einzahlungen für die Stadtkasse können bei allen Banken und Sparkassen auf unseren IBAN: DE51 6205 0000 0000 0008 59; BIC:

HEISDE66XXX geleistet werden, dabei ist unbedingt das Buchungszeichen anzugeben.

Bei denjenigen Steuerpflichtigen, die sich am Lastschriftverfahren beteiligen, werden die fälligen Beträge unter Angabe der Gläubiger-ID DE15S-HN00000055571, sowie der jeweiligen Mandatsreferenz, zum 15.05.2026 von ihrem Bankkonto eingezogen. Bitte beachten Sie, dass **Änderungsmitteilungen** für das Lastschriftverfahren den 15.05.2026 betreffend **nur noch bis zum 06.05.2026** entgegengenommen werden können.

Stadt Heilbronn
Stadtkasse

Bekanntmachung der Stadt Heilbronn – Gesundheitsamt Richtlinie zur Gewährung einer Liquiditätshilfe zur Beschäftigung von Ärztinnen und Ärzten in Weiterbildung im Gebiet der Kinder- und Jugendmedizin in der Stadt Heilbronn

Die Stadt Heilbronn fördert gemäß Gemeinderatsbeschluss vom 08.05.2025 Maßnahmen zur Verbesserung der ambulanten ärztlichen Versorgung. Eine der geförderten Maßnahmen ist die Gewährung einer Liquiditätshilfe zur Beschäftigung von Ärztinnen und Ärzten in Weiterbildung im Gebiet der Kinder- und Jugendmedizin. Ziel ist mehr Planungssicherheit für weiterbildende Praxen im pädiatrischen Bereich zu schaffen. Für weitere Informationen steht die Richtlinie vom 20.04.2026 auf der Städtischen Webseite unter dem Link <https://www.heilbronn.de/leben/>

terraneTS bw informiert: Baufortschritt an der SEL

terraneTS bw baut seit August 2025 den 61 Kilometer langen Abschnitt der wasserstofftauglichen Gastransportleitung **SEL (Süddeutsche Erdgasleitung) zwischen Heidelberg und Heilbronn**. Die SEL wird zunächst moderne Gaskraftwerke in Baden-Württemberg mit Erdgas versorgen und zukünftig Wasserstoff transportieren. Der Abschnitt zwischen Heidelberg und Heilbronn soll ab Ende 2026 Gas transportieren.

Die SEL wird zwischen Heidelberg und Heilbronn in Etappen realisiert. Eine Etappe führt von Siegelsbach über Bad Rappenau bis Heilbronn-Kirchhausen.

terraneTS bw informiert zum geplanten Baufortschritt in Siegelsbach, Bad Rappenau und Heilbronn
Der Bau der Etappe von **Siegelsbach über Bad Rappenau bis Heilbronn-Kirchhausen** hat im Februar 2026 begonnen.

Diese Tätigkeiten werden die kommenden Wochen fortgesetzt:

- Abtrag des Oberbodens, Rohrausfuhr, Verschweißen der Rohre voraussichtlich bis Mitte Juni 2026
- Öffnen des Rohrgrabens, Absenken des Rohrstrangs sowie Verfüllen des Rohrgrabens voraussichtlich ab Mitte Mai 2026 bis Ende Juli 2026

terraneTS bw bittet um Verständnis, dass **Anpassungen am Zeitplan** aus organisatorischen oder witterungsbedingten Gründen möglich sind.

Querungen von Straßen, Flüsse oder Bahnlinien

Kreis-, Landes- und Bundesstraßen, Autobahnen, Flüsse, Bäche sowie Bahnlinien werden unterirdisch gequert. Da diese Querungen eine besondere Planung erfordern, können diese Arbeiten abweichend zu den oben genannten Zeiten erfolgen.

Wiederherstellung der Flächen

Im Anschluss an die Bauarbeiten werden – abhängig von der Witterung – ab Juni 2026 bis voraussichtlich Herbst 2026 **alle in Anspruch genommenen Flächen wiederhergestellt** und den Bewirtschafter:innen übergeben. Sträucher und Bäume werden angepflanzt sowie Straßen und Wege wiederhergestellt.

Für verbleibende, nicht vermeidbare Eingriffe werden Ausgleichsmaßnahmen wie beispielsweise Aufforstungen umgesetzt. Entlang des gesamten, 61 Kilometer langen Abschnitt zwischen Heidelberg und Heilbronn werden alle Wiederherstellungsarbeiten bis voraussichtlich Sommer 2027 fertiggestellt sein.

[gesundheit/staedtisches-gesundheitsamt/praevention-und-gesundheitsplanung/medizinische-versorgung.html](#) zur Verfügung.

Bei Fragen bitten wir, sich mit der Abteilung Prävention und Gesundheitsplanung im Städtischen Gesundheitsamt, Bahnhofstraße 2, 74072 Heilbronn, Tel.: 07131/ 56-3540, gesundheitsamt.praevention@heilbronn.de in Verbindung zu setzen.

Stadt Heilbronn
Gesundheitsamt

Wie wird die Leitung verlegt?

Beim Leitungsbau wird zunächst der in der Regel 34 Meter breite Arbeitsstreifen vorbereitet. Dazu zählt unter anderem der Abtrag des Oberbodens. Dann werden die Rohre entlang der Trasse verschweißt. Nach erfolgreich abgeschlossener Prüfung der Schweißarbeiten durch einen unabhängigen Gutachter werden die Rohrstränge in den 2,5 Meter tiefen Graben gehoben. Anschließend wird der Rohrgraben wieder verschlossen und der Oberboden aufgetragen. An einem Tag können so abhängig von den Gegebenheiten vor Ort zwischen 200 und 400 Meter Leitungsröhre verlegt werden. Abhängig von der Witterung vergehen im Schnitt rund drei Monate, bis alle Arbeitsschritte an einem Ort abgeschlossen sind.

terraneTS bw bittet um Verständnis für die Notwendigkeit der Arbeiten

Alle gesetzlichen und behördlichen Vorgaben zum Schutz der Umwelt und zur Vermeidung oder Verringerung der Auswirkungen des Baus auf Bevölkerung und Landwirtschaft werden von terraneTS bw gewissenhaft umgesetzt.

Beeinträchtigungen durch den Leitungsbau lassen sich nicht gänzlich vermeiden. Neben der **Nutzung privater Grundstücke** wird es zu **temporären Sperrungen von Wegen und Zufahrten** kommen. Die **notwendigen Arbeiten** werden von den Zuständigen direkt **mit den Betroffenen vor Ort abgestimmt**.

Bürger:innen bittet terraneTS bw um Vorsicht im Bereich der Baustellen und um Verständnis für die notwendigen Arbeiten.

Mehr Informationen zur SEL finden Sie unter www.terraneTS-sel.de.

Bei Fragen und Hinweisen zum Bau wenden Sie sich bitte an sel@terraneTS-bw.de.

Über terraneTS bw GmbH

Als Transportnetzbetreiber hat Versorgungssicherheit für terraneTS bw höchste Priorität – heute und in Zukunft. Mit dem rund 3.000 Kilometer umfassenden Gasnetz sorgt terraneTS bw für die sichere Versorgung mit Wärme und Strom von Niedersachsen bis an den Bodensee. Dabei hat terraneTS bw eine klimaneutrale Zukunft im Blick und baut schon heute ein leistungsfähiges Wasserstoffnetz auf. Kunden stellt terraneTS bw neben Dienstleistungen rund um gastechnische Anlagen als Infrastrukturprovider zudem ein leistungsstarkes Glasfasernetz zur Verfügung.

Ausschreibung

zur Belieferung des Heilbronner Volksfestes auf dem Festplatz Theresienwiese Heilbronn mit Bier und alkoholfreien Getränken für die Jahre 2027-2031

Die Heilbronn Marketing GmbH schreibt hiermit die Belieferung des jährlich an 10 Tagen (Fr. bis So.) auf dem Festplatz Theresienwiese in Heilbronn stattfindenden Heilbronner Volksfestes mit Bier und alkoholfreien Getränken für die Jahre 2027 bis 2031 wie folgt aus:

- Lieferrechte für Bier
- Lieferrechte für alkoholfreie Getränke

Die vorgenannten Lieferrechte werden der Brauerei, die den Zuschlag erhält, als ausschließlicher Lieferant des gesamten auf dem Heilbronner Volksfest vertriebenen Bieres und der gesamten auf dem Heilbronner Volksfest vertriebenen alkoholfreien Getränke eingeräumt mit der vertraglich vereinbarten Verpflichtung, dass die **Generalpächterin** des Heilbronner Volksfestes, die **Fa. Göckesmaier Festbetriebs GmbH**, Stuttgart (nachstehend Generalpächterin genannt) den gesamten Bedarf an Bier und alkoholfreien Getränken bei der Brauerei bezieht, die von der Heilbronn Marketing GmbH den Zuschlag erhält.

Wir bitten Sie bei Interesse um Abgabe Ihres schriftlichen Angebotes mit den von Ihnen gebotenen Leistungen in einem entsprechend gekennzeichneten verschlossenen Umschlag bis spätestens Montag, **18. Mai 2026, 12:00 Uhr (Ausschlussstermin)**, adressiert an:

Heilbronn Marketing GmbH
z. Hd. Herrn Geschäftsführer
Steffen Schoch
Kirchbrunnenstraße 3
74072 Heilbronn

Die Ausschreibungskriterien definieren wir wie folgt:

- Das Angebot muss gültig sein für die Jahre 2027 bis 2031 und ist bindend für die gemeinsame Ausrichtung mit der Fa. Göckesmaier Festbetriebs GmbH oder in Qualität und Güte gleichwertigem Gastronomiebetrieb.

Die Termine für das Heilbronner Volksfest 2027 bis 2031 werden sein:

Termin 2027: Freitag, 09. Juli bis Sonntag, 18. Juli 2027
Termin 2028: Freitag, 07. Juli bis Sonntag, 16. Juli 2028
Termin 2029: Freitag, 06. Juli bis Sonntag, 15. Juli 2029
Termin 2030: Freitag, 05. Juli bis Sonntag, 14. Juli 2030
Termin 2031: Freitag, 04. Juli bis Sonntag, 13. Juli 2031

2. Das Angebot muss in allen Fakten und Leistungspaketen, die seitens der Brauerei geleistet werden, in seiner wertmäßigen Höhe (Netto-Beträge in EURO) bezifferbar sein.

3. Das Angebot muss die zum Ausschank kommenden Biersorten und alkoholfreien Getränkesorten namentlich beinhalten. Ein eigens eingebranntes Volksfestbier, das zum Ausschank kommt, ist wünschenswert. Andernfalls soll ein vergleichbares regionales Brauereiprodukt zum Ausschank kommen, das in Qualität und Güte gleichwertig ist. Brauereien mit einem eigens eingebranntem Volksfestbier werden bevorzugt berücksichtigt.

4. Im Angebot ist die von der Brauerei an die Heilbronn Marketing GmbH jährlich zu entrichtende Getränkevergütung wie folgt auszuweisen:

- Netto-Betrag (in EURO) je verkauftem hl Bier
- Netto-Betrag (in EURO) je verkauftem hl alkoholfreie Getränke
- Höhe des Netto-Mindestbetrages (in EURO) der zu Gunsten der Heilbronn Marketing GmbH von der Brauerei garantierten Höhe der Getränkevergütung (Mindestrückvergütung) für Bier und alkoholfreie Getränke.

5. Die Getränkevergütung an die Heilbronn Marketing GmbH wird dann gemäß vertraglicher Regelung angepasst, wenn die Brauerei ihren Bierabgabepreis an die Generalpächterin um mehr als 3 % pro Jahr erhöht. Grundlage hierfür ist der einvernehmlich vereinbarte Bierabgabepreis für das Heilbronner Volksfest im Jahr 2026.

Öffentliche Zustellungen

Str. 28, 74072 Heilbronn.
4. Beschluss vom 18.02.2026 (AZ: 1067275/6070204), gegen **Wutz, Manuel**, letzte bekannte Anschrift: Gildenstr. 23 74074 Heilbronn
5. Beschluss vom 26.01.2026 (AZ: 5.6198.739292.6 u.a.), gegen **Scarlat, Constantin**, letzte bekannte Anschrift: Haagstr. 1/1, 74080 Heilbronn
6. Beschluss vom 05.02.2026 (AZ: 1111628/6114974 u.a.), gegen **Rumenov, Anatoli**, letzte bekannte Anschrift: Am Stampfgraben 8, 74397 Pfaffenhofen
7. Beschluss vom 24.02.2026, (AZ: 505.21.336678.0), gegen **Enea,**

Cristian, letzte bekannte Anschrift: Dhauner Str.50, 55606 Hochstetten-Dhaun
8. Beschluss vom 03.03.2026, (AZ: 505.94.151212.1 u.a.), gegen **Önal, Musa**, letzte bekannte Anschrift: Leintalstr. 5, 74078 Heilbronn
9. Beschluss vom 12.02.2026, (AZ: 1085426/6089006), gegen **Wolf, Thomas Sebastian**, letzte bekannte Anschrift: Cäcilienstr. 29, 74072 Heilbronn
10. Beschluss vom 04.03.2026, (AZ: 20.33 u.a.), gegen **Braun, Sengül**, letzte bekannte Anschrift: Karlstr. 61, 74072 Heilbronn
11. Beschluss vom 20.03.2026, (AZ:

und der gesamten vertriebenen alkoholfreien Getränke aufzutreten. Sollte die Brauerei nicht die üblichen alkoholfreien Getränke im Angebot haben und diese auch nicht anderweitig von anderen Lieferanten zu marktüblichen Preisen liefern können, kann die Generalpächterin mit Zustimmung der Heilbronn Marketing GmbH auf andere Lieferanten zur Belieferung mit alkoholfreien Getränken zurückgreifen.

10. Die Vergabe erfolgt ausschließlich durch die Heilbronn Marketing GmbH nach gesamtwirtschaftlichen Gesichtspunkten.

11. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

12. Mit der Abgabe der Bewerbung werden die o. g. Ausschreibungskriterien anerkannt.

13. Der Abgabetermin der Bewerbung (**Montag, 18. Mai 2026, 12:00 Uhr**) gilt als Ausschlussstermin. Später eingehende Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden.

Wir weisen darauf hin, dass im Angebot ggf. benannte Leistungen und Beträge, die allgemeines Sponsoring zu Gunsten der Stadt Heilbronn, zu Gunsten von Heilbronner Vereinen und /oder Organisationen mit Sitz in Heilbronn etc. enthalten und keinen Bezug zum Heilbronner Volksfest haben, bei der Bewertung Ihres Angebotes und somit bei der Vergabe nicht berücksichtigt werden können.

Um eine einheitliche Bewertung der eingereichten Angebote vornehmen zu können, bitten wir darum, den beigefügten Fragebogen vollständig auszufüllen und Ihrer Bewerbung, versehen mit Stempel und Unterschrift, beizufügen.

Für eventuelle Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Heilbronn Marketing GmbH
Steffen Schoch, Geschäftsführer
Klaus Meyer, Prokurist

Öffentliche Zustellungen

Für **Herrn Milen Milkov Georgiev** zuletzt wohnhaft: Chederideset 1 Sheshta 12 a obshatina Paulikena, selo Dolno Lipnitsa BULGARIEN
Az.: 2217.241667 vom 27.01.2026

wurden Entscheidungen des Amtes für Familie, Jugend und Senioren getroffen.

Für **Herrn Igor Liashenko**

Da der derzeitige Aufenthaltsort der

Obengenannten nicht bekannt ist, erfolgt hiermit die öffentliche Zustellung gemäß § 11 Landesverwaltungszustellungsgesetz.

Die Schriftstücke können innerhalb von zwei Wochen, vom Tage der Bekanntmachung an beim Amt für Familie,

Jugend und Senioren, Wollhausstraße 20, Zimmer 2.64, während der Dienstzeiten eingesehen werden. Ansprechpartnerin ist Frau Leiblein.

Stadt Heilbronn
Amt für Familie, Jugend und Senioren
Unterhaltsvorschusskasse

vergaben DER STADT

- Der vollständige Wortlaut der Bekanntmachung ist einsehbar unter: www.heilbronn.de/rathaus/ausschreibungen-auftragsvergaben.html
- Die Vergabeunterlagen können dort kostenfrei eingesehen und digital heruntergeladen werden. Direktzugriff ist möglich über www.subreport.de/E..... (hier die ELVIS-ID einsetzen)
- Angebote müssen elektronisch über die genannte ELVIS-ID eingereicht werden. Angebote in Papierform sind nicht zugelassen.
- Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen, Bieter und Bewerber sind zur Eröffnung nicht zugelassen.

- An die Rechtsform der Bieter werden keine besonderen Anforderungen gestellt. Eine im Auftragsfall zu bildende Arbeitsgemeinschaft hat ein bevollmächtigtes geschäftsführendes Mitglied zu bestellen. Die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft haften gesamtschuldnerisch.
- Evtl. geforderte Sicherheitsleistungen und Nachweise für die Eignung der Bieter ergeben sich aus den Ausschreibungsunterlagen.
- Die Rechts- und Fachaufsicht wird vom Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmannstr. 21, 70565 Stuttgart ausgeübt.

Ausschreibende Stelle/ Rückfragen inhaltlicher Art nur über die genannte ELVIS-ID.:	Art und Umfang sowie Ort der Leistung Ausführungszeitraum	Eröffnungstermin	Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist/ Entgelt/Art der Ausschreibung/ Teilnehmerwettbewerb
Stadt Heilbronn, Entsorgungsbetriebe	Subreport ELVIS Nr.: E69164561 Entsorgungszentrum Heilbronn Bauleistungen Tief-, Leitungs- und Straßenbau 01.07.2026 - 01.05.2027	28.05.2026, 09.30 Uhr	03.07.2026 Bauauftrag nach VOB
Stadt Heilbronn, Gebäudemanagement	Subreport ELVIS Nr.: E29374527 Sporthalle Schanz Elly-Heuss-Knapp-Schule Gerüstarbeiten 15.06.2026 - 23.08.2026	05.05.2026, 10:00 Uhr	03.07.2026 Bauauftrag nach VOB